



Ansprechpartner



Bettina Säger

0173 – 51 89 174

bettinasaeger@havixbeckermodell.de



Jochen Schwenken

0173 - 89 44 474

schwenken@havixbeckermodell.de



Eva Wersebeckmann

0157 – 58 78 12 96

wersebeckmann@havixbeckermodell.de

Das Havixbecker Modell ist als Träger seit 1978 in der Jugendsozialarbeit und der beruflichen Weiterbildung erfolgreich tätig. Seit 2012 ist der gemeinnützige Verein von der DQS mit seinem Qualitätsmanagement zertifiziert.

Aktuelle Angebote:

Für die Jugendämter u.a. :

- Berufsorientierung mit betrieblichen Praktika und sozialpädagogischen Gruppentagen mit Übernachtung für arbeitslose Jugendliche, Beratungsstelle für Eltern und junge Menschen für Fragen zum Übergang von der Schule in den Beruf
- Erziehungsbeistandschaften nach § 30 und § 41 SGB VIII
- „Schulverweigerung- Die 2. Chance“- Unterstützung für Schulverweigerer zur Integration in Schule. Angebot an Kooperationsschulen im Kreis Coesfeld

Für das Jobcenter Kreis Coesfeld:

- Aktive Unterstützung für SGB-II Leistungsbezieher in Bewerberforen in Lüdinghausen, Ascheberg, Senden, Nordkirchen und Olfen

Weitere Maßnahmen:

- „Jugend in Arbeit“
- Berufsorientierungscamps und Kompetenzchecks für Schüler/innen

Gefördert wird die Neue 2. Chance über den Kreis Coesfeld, das Land NRW (Jugendsozialarbeit § 13), die Sparkassenstiftung und Eigenmittel.



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Sparkassenstiftung
für den Kreis Coesfeld

Wenn Schule nicht so läuft...



Die Neue 2. Chance 😊

Den Schulbesuch sichern

Absolut keine Lust mehr auf Schule, „Schulschwänzen“, häufige entschuldigte oder unentschuldigte Fehltage, Anwesend sein im Unterricht ohne konstruktive Beteiligung.

Die Gründe für Schulunlust und Schulverweigerung können sehr vielfältig sein.

Die Auswirkungen sind aber oft gleich:

Der Schulabschluss ist gefährdet, die Chancen auf einen Ausbildungsplatz schwinden, es bestehen geringere Jobmöglichkeiten und damit weniger Chancen, später mal „ auf eigenen Füßen zu stehen“.

Die 2. Chance in der Schule ist im Rahmen der Kooperationsschulen ein Ansprechpartner

- für schulverweigernde SchülerInnen vom 12. Lebensjahr bis zum Ende der 10. Klassenstufe
- für Eltern, Lehrer und Partner des sozialen Netzwerkes in der Region

Kooperationsschulen zurzeit:

- Edith-Stein-Hauptschule Senden
- Profilschule Ascheberg
- Theodor-Fontane-Hauptschule Ascheberg
- Gemeinschaftshauptschule Lüdinghausen
- Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck
- Gemeinschaftsschule Billerbeck

Gemeinsam

Gemeinsam mit dem Schüler werden die Gründe für die Schulverweigerung besprochen.

Die Ursachen der Verweigerung sind so individuell wie der Jugendliche selbst.

Mal sind es Veränderungen in der Familie, Schwierigkeiten im Freundeskreis, persönliche Belastungen, Angst vor Lehrern oder Mitschülern, lang anhaltende Misserfolge in der Schule. In den seltensten Fällen verweigert sich ein Schüler komplett. Und auch der Schüler leidet unter seinem Verhalten.

Gemeinsam mit allen Beteiligten werden für den Jugendlichen akzeptable Lösungsmöglichkeiten erarbeitet.

In kleinen Schritten sollen Erfolgserlebnisse in der Schule wieder möglich werden. Individuelle Unterstützung im familiären Umfeld, im Unterricht und der Freizeit, soll den Schuleinstieg erleichtern.



Case-Management

Den Fachkräften des Projektes kommt dabei die Funktion des Case-Managers zu, der gleichzeitig durch ein Beziehungsangebot zur Stabilisierung des Schülers beiträgt.

Die 2. Chance in der Schule erstellt nach erfolgreicher Kontaktaufnahme (Freiwilligkeit) mit dem Jugendlichen und den Personensorgeberechtigten einen Integrationsplan und begleitet den Jugendlichen regelmäßig während der Integration zurück in die Schule.

Die Projektmitarbeiter vermitteln flankierende Maßnahmen zur Stabilisierung des Jugendlichen und seines sozialen Umfeldes, z.B. eine individuell ausgerichtete Nachhilfe, eine ärztliche oder therapeutische Unterstützung, nach Bedarf die Nutzung von Beratungsstellen oder eine Migrationsberatung.

